

Antrag öffentlich	Datum 24.10.2008	Nummer A0216/08
Absender FDP-Ratsfraktion		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	06.11.2008	

Kurztitel Beteiligung am Wettbewerb "Energieeffiziente Stadtbeleuchtung"

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Magdeburg beteiligt sich am Bundeswettbewerb „Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ und erstellt ein Konzept zur Erneuerung ihrer Stadtbeleuchtung, das sie bis zum 27. Februar 2009 bei der Begleitagentur des Wettbewerbs einreicht.

Der Antrag soll nach den Beratungen im Ausschuss für Umwelt und Energie (UwE) und im Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaft und kommunale Beschäftigungspolitik (RWB) wegen der Einreichungsfrist für den Wettbewerb dem Stadtrat möglichst zeitnah zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt werden.

Begründung:

Das Thema Straßenbeleuchtung im Magdeburger Stadtgebiet hat den Stadtrat in der Vergangenheit häufig beschäftigt. Im Vordergrund der Diskussionen standen umweltpolitische Gründe und Kostenfragen. Ähnliche Diskussionen gibt es in vielen Kommunen. Offenbar auch ein Grund, warum der Bundeswettbewerb „Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ gestartet wurde. Das Bundesumweltamt (BUA) schreibt u. a. in seiner Pressemitteilung vom 23.10.2008: „Der Bundeswettbewerb „Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ hat das Ziel, innovative Konzepte für eine Erneuerung der Stadtbeleuchtung zu fördern. Die Auswahlkriterien zur Aufnahme von Techniken in die Sammlung haben BMU, KfW und UBA mit einer Fachjury aus Vertretern von Wirtschaftsverbänden, Kommunen sowie Umweltverbänden abgestimmt. Zahlreiche Anbieter aus der Branche der Beleuchtungstechnik beteiligten sich und stellten detaillierte Angaben bereit. Die besten sind in einer Sammlung zusammengestellt. Diese bietet keine vollständige Marktübersicht, aber einen aktuellen Einblick in moderne, auf dem Markt verfügbare, umweltfreundliche Techniken für die Stadtbeleuchtung. Die dargestellten Beleuchtungstechniken und -systeme zeichnen sich durch eine hohe Energieeffizienz und niedrige Betriebskosten aus. Außerdem haben sie eine hohe Qualität hinsichtlich ihrer Lebensdauer und erforderlicher Wartungsintervalle. Städte und Gemeinden sind nun aufgerufen, innovative Konzepte zur Erneuerung ihrer Stadtbeleuchtung bis Ende Februar 2009 vorzulegen. **Die Kommunen mit den besten Konzepten erhalten eine Auszeichnung und können eine Investitionsförderung aus dem Umweltinnovationsprogramm des BMU für die Umsetzung erhalten.** Auch die anderen

Teilnehmer am Kommunenwettbewerb profitieren. Denn eine Modernisierung der Stadtbeleuchtung zahlt sich aus, weil sie den Haushalt der Stadt und Gemeinde sowie die Umwelt entlastet.

Die Europäische Union bereitet eine Regelung vor, um die Stromeffizienz der Stadtbeleuchtung zu verbessern. Sie soll zugleich dazu führen, dass Stromfresser in den nächsten Jahren vom Markt verschwinden.“

Gesucht sind also Konzepte zur energieeffizienten Neugestaltung der Stadtbeleuchtung. Startschuss für diesen Teil des Wettbewerbs ist am 27. Oktober 2008. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb bedeutet auch die Auseinandersetzung mit innovativen technischen Neuheiten, deren Einsatz Umwelt und Stadthaushalt schont und entlastet. Eine mögliche Investitionsförderung sollte auch ein Anreiz sein.

Dr. Kurt Schmidt
Fraktionsvorsitzender

Nachstehend noch einige Linktips zum Wettbewerb:

Die Techniksammlung ist veröffentlicht unter <http://www.umweltbundesamt.de>.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.bundeswettbewerb-stadtbeleuchtung.de>. Dort finden die Kommunen auch die Unterlagen zum Wettbewerb.

Die Berliner Energieagentur (BEA) begleitet den gesamten Bundeswettbewerb. Kontakt: Sabine Piller, Tel.: 030 / 29 33 30 56; E-Mail: info@bundeswettbewerb-stadtbeleuchtung.de.

Bewerbungsschluss für den Kommunenwettbewerb ist der 27. Februar 2009.

Die Erstellung kommunaler Klimaschutzkonzepte, in die sich auch eine energieeffiziente Stadtbeleuchtung sinnvollerweise einfügt, wird mit bis zu 80 Prozent vom Bund unterstützt.

Näheres finden Sie unter

http://www.bmu.de/klimaschutzinitiative/nationale_klimaschutzinitiative/doc/41783.php